



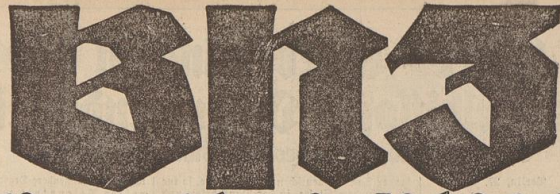
Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**1933**

27.08.1933 (Nr. 229)



Berlin, Schriftleitung und Geschäftsstelle: Herren 6-8, Sprachstunden der Schriftleitung: Montag bis Freitag 12 bis 18 Uhr. Fernsprecher: ...

Anzeigen: hierfür die 14 gelbsteine ... Preis 0.15, ansonsten 0.20 ...

# Bremner Nationalsozialistische Zeitung

Das Amtliche Organ des Senats der Freien Hansestadt Bremen

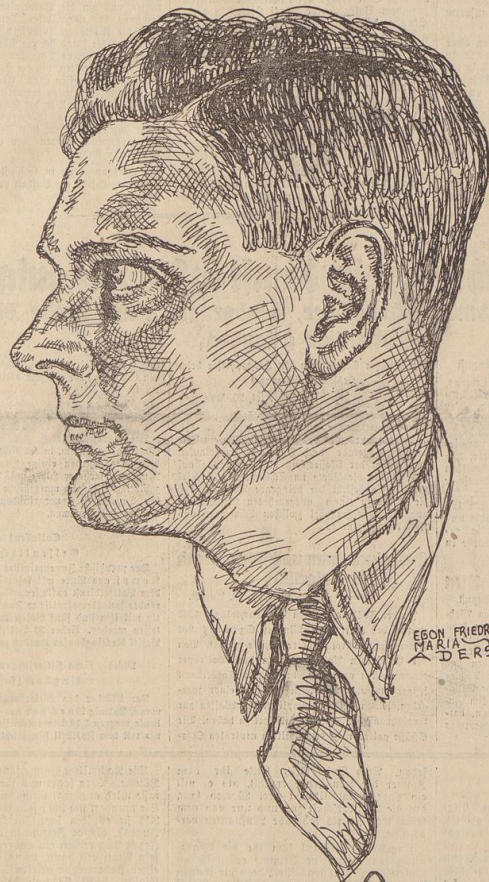
## Mit uns zieht die neue Zeit Die Hitler-Jugend als Lebensträger der Deutschen Revolution

### Wir tragen die Zukunft

Von Gustav Staebe

Bremen, 27. August.

Eines Volkes höchstes Gut ist seine Jugend. Ihr zu hinterlassen ist das Geleis jeder Gegenwart, aller Pflichten und Aufgaben; ihr zu dienen und zu geben die Voraussetzung für den Dienst des künftigen Staatsbürgers am Reich, ihr vorzulieben und bei aller Lebensdisziplin ihre Schwünge frei sich breiten zu lassen, die beste Entwicklungsmöglichkeit für eine Generation, die nicht erlosch, sondern lebendig und blicksam genug ist, die Stimmen ihrer Zeit zu verstehen und ihnen zu folgen. Denn dasjenige Reich wird ewig sein, das die Gesetze seines Wachstums fühlt, das für die Zukunft handelt und seine Tore öffnet, wo die Jugend den Staat führt und die Führung fordert.



EGON FRIEDRICH MARIENBURG

Befehl von Schirach

Das war die große Sehnsucht, die die deutsche Jugend durchzog seit den Weltkriegsbeginn: nicht zu verjähren im täglichen, zurückzufinden zu einer Freiheit, die, allen Pflichten fremd, in Luft und Boden verschoben ist, schöpfen zu können aus der Quelle eines Volkstums, das verkannt und verachtet war, Körper und Geistes mobilisieren für Angriff und Verteidigung, Auslese und Aufzuchtung. Zeitsüchtig griff Deutschlands Jugend zum Gewehr und verzehrte sich für eine „Heimat“, die in steifen Hindernissen und Gehröden Stege feierte und schließlich müde wurde. „Wohin sie sich wenden, dort sind die jungen Soldaten“, in denen ein Vaterland lebte, das sie aber nur verkaufen und betrügen konnte. So erlebten die Jungen, die noch zu jung und zu schwach waren, um in den Krieg zu ziehen, den Zusammenbruch ganz vereinnahmt nur rührte sich ihre Empörung gegen ein Alter, das schlief und mutlos vor den Zuständen kapituliert, die es sich selbst geschaffen hatte.

Während aber die ersten Propheten der Deutschen Revolution offen eine neue Welt und Idee verkörpert, begann ein stilles und erbitertes Ringen zwischen Vätern und Söhnen und Wehrern und Schülern um die Zukunft des deutschen Volkes, und damit um das Schicksal der deutschen Jugend. Nur selten fanden in diesen ersten Jahren des völkischen Kampfes Frontsoldat und Nachkriegsgeneration zueinander. Die Mehrzahl dieser jungen Soldaten mußte durch ein Opferdal, das in seinen Martyrien die deutsche Öffentlichkeit wohl nie erfahren hat. Wer will die Fälle zählen, in denen deutsche Jungen aus ihren Elternhäusern gerissen wurden, nur weil sie irgendeine Missetat, zu Adolf Hitler und seiner herrlichen Bewegung haben zu müssen, die dafür in der Fremde bürgerten, froren und Wälder eines Bismarckwaldes ausgesielet waren, bei ihnen mit Pflanzenerziehung und einer mißbrauchten Kirchenreligion einen Glauben aus dem Herzen zu reißen verlor, ohne den sie nicht leben konnten. Diese Jungen operierten alle, noch sie in ihren jungen Jahren zu geben hatten: Elternhaus, bürgerlichen Beruf, Weltanschauung, Weltanschauung und Weltanschauung.

Wer denkt heute noch an diese jungen Kämpfer, ohne deren Feuer und Opfer das deutsche Volk nie und nimmer aus seinem Schlaf gerüttelt worden wäre! Wer spricht noch von ihnen, die bereits zu Adolf Hitler

und seiner Bewegung gefunden hatten, als alle Generationen noch über die Bewegung ihrer steifen Säpfer schüttelten, die aber die Jugend zu jung für jede politische Betätigung hatten, natürlich mit Ausnahme solcher jungen Feuerköpfe, über deren Köpfe ein Weg in jette Staatsstellen sichtbar war.

Erst dem Nationalsozialismus gelang es, zwischen Vätern und Söhnen Brücken zu schlagen, unter denen sich nun Klüfte schloßen, die Ausbange zum aller Revolutionen gewesten sind. Hier erst umschloßen sich die Hände der Jungs und Nachkriegsgeneration zu einem Bündnis, dessen Voraussetzung der Kampf ist. Denn es ist allem, einer Trennungsbewegung zu ziehen mit den Jahren Weltkrieg und zehn Jahren

Kampf im Innern. Weide, Frontsoldat und Nachkriegsjugend zangen und kämpften für das gleiche Ziel, für Deutschland und für alle nach uns Kommenden!

Aus einem Ameisenhaufen kleiner und kleinerer Hände bildete sich eine enge und gewaltige Front der deutschen Jugend, ein Wert, das erst nach Adolf Hitlers Machtübertragung abgeschlossen werden konnte. Und vor diesen Kolonnen prächtiger Jungen und Mädels fest ein Führer, wie ihn die deutsche Jugend zuvor noch nie gefunden hat: In Baldur von Schirach und seinen Berien. Letztere Generation, die kämpfte, wo andere genossen, die siegte, wo andere verloren. Wie unter der Regierung Hitler nach Jahre

hundertens deutsche Arbeiter und Bauern zum ersten Male einig wurden, so ist auch die deutsche Jugend ein Volk geworden, an dem kein Vater und kein Mütter vorbeikommt, zu dem sich Vater und Mütter verpflichtet fühlen und zu dem zu merken Male in der deutschen Geschichte der Staat steht.

Denn diese Jungen und Mädels sind das Deutschland von morgen, werden Mütter und Väter, Mütter und Väter. Wir grüßen in ihnen eine kommende glückliche Zeit, ein Deutschland, dessen Werte ihre Schichten gewaltig freude über allem, was Deutschland heißt. Und wir grüßen in ihnen die Erben einer Jugend, die in Kämpfern und im Kampf mit den Feinden unseres Volkes ihr Leben gab. Für Deutschland!

### Bisher glänzender Verlauf des Hitlerjugend-Treffens

Der Freitag und der Sonnabend waren zwei Alltage, die in außergewöhnlichem Maße vollstellig dem Treiben erfüllt waren. Die Hitlerjugend-Kundgebung des Reichstagesgebietes ist schon jetzt ein einzigartiger, vollerer Erfolg. Die Massenanstrengung verliefen ungehört; ein Geist, zum Kämpfen und zum Siegen gleich bereit, vollstellige Leistungen, wie sie unsere alte Stadt von ihrer Jugend noch nicht sah. Ein unbändiger Wille, ein heiliger Glaube, — das Bewußtsein der wachsenden Kraft, die höchsten Taten, die Großen erholten lassen. Wenn gelte auch die Dankbarkeit die Großartigkeit der Organisation nicht erkennen ließ, so werden wir heute die Fähigkeiten der Hitlerjugend „in vollem Maße“ beurteilen können.

Für alle die verlassenen Jungen und Mädchen wird das Göttertreffen Nordsee 1933 in Bremen ein Erlebnis sein, das der Erinnerung für die Gestaltung ihrer Persönlichkeit in der Zukunft.

### An die Reaktion!

Unschreckt ihr nicht mit Ketten und Verboten, denn wir sind nicht die Söhne eurer Zeit! Wir sind bereit wie unare Toten

Erkennt es doch: Für uns gibt's keine Qualen, die wir nicht tapfer tragen, Mann für Mann! Die Körper sterben, doch die Augen strahlen und klagen an!

Unszwingt ihr nicht mit Folter noch Verderben, weil wir besessen sind von unserm Ziel! Wenn's sein muß, kann ein jeder von uns wie Wessel fiel! (sterben)

Baldur von Schirach

### Adolf Hitler in Marienburg

Marienburg, 26. August.

Um 15.45 Uhr landete das Flugzeug des Reichsführers auf dem Flugplatz in Königsberg. Anwesend waren zum Empfang Staatssekretär Meißner, Oberst von Hindenburg, Oberpräsident Koch und einige hohe Polizeiführer. Der Reichsführer verließ die Front der Sold und SS und begab sich dann im Kraftwagen nach Reudel. In seinem Auto befanden sich Staatssekretär Meißner und Oberst von Hindenburg.

Am 4. Uhr nachmittags hatten sich in Marienburg 7000 Hitlerjugend-Kämpfer eingefunden. Man sieht bayerische Kämpfer in ihren Trachten; eine holländische Bergkapelle spielte vor dem Abtrittungsentwurf und vor dem Neuen Rathaus. Die ganze Stadt ist festlich geschmückt.

Mit dem Flugzeug trafen in Marienburg auch der Chef der Heeresleitung General von Hammerstein und der Chef der Marineleitung Admiral Dr. v. Raeder ein und begaben sich im Kraftwagen ebenfalls nach Reudel.

### Ein Jahr nationale Regierung in Thüringen

Der 26. August, an dem vor Jahresfrist die nationalsozialistische Thüringer Staatsregierung bereits Monate vor der allgemeinen nationalen Erhebung die Amt antrat, wird in Thüringen festlich begangen. Seit den frühen Morgenstunden herrscht in der reich belagerten Stadt hohe Feststimmung. Um 7 Uhr morgens marschierten auf dem Marktplatz Reichswehr, Landespolizei, SS, SA und Stahlhelm sowie zahlreiche Abordnungen des Landesvolkes in schwarzen Uniformen aus allen Teilen des Landes an. Außerdem hatte die gesamte Beamtenenschaft Weimars geschlossen Aufstellung genommen, und ein System von Kundgebungsanstalten übertrag die Feste nach allen Thüringer Orten, wo gleichzeitige ähnliche Kundgebungen stattfanden hatten.

In Anwesenheit des Reichsstatthalters übergab Ministerpräsident Warffel das neue Thüringer Staatswappen dem Thüringer Volk zu eigen. Nachdem Ministerpräsident Warffel die staatspolitische Bedeutung dieses Aktes eingehend gewürdigt hatte, sprach Reichsstatthalter Gaudel. Er hob die Pflicht an, die Verantwortung zwischen Volk, Land, Reich und Nationalsozialismus hervor und brachte auf den Reichspräsidenten und den Reichskanzler ein Eingehen aus, in das die Menge begeistert einstimmt.















# Deutschlandflieger über Bremen

## Bremen als Zwischenlandeplatz

Bremen hat gekoren im Zeichen der Deutschlandflieger. Schon am frühen Morgen war der Bremer Fliegersturm auf dem Flugplatz tätig. Abfahrungen wurden gegeben und noch verschiedene andere Fliegerflotten erlosch, die zu einer reibungslosen Abwicklung gehören. Leider der alten Handhabung lagerte eine viele Dankschreiben, die sich erst gegen 8.30 Uhr gänzlich verpag. Straßenbahnlinien, Omnibusse waren best besetzt, um das Publikum zum Platz des größten Fliegertreffens, das Bremen je gesehen hat, zu bringen. Der Platz füllte sich immer mehr, und als der erste Vogel am Himmel erschien, umhante eine riesige Kette von Menschen den Bremer Flugplatz. Unter den Gästen sah man den Reichspräsidenten Dr. Brüning, Gruppenführer Zschernig, Dr. Götter, Standartenführer Wegener, Kreispropagandaleiter Hoffmann, Major Simon, der Adjutant des Standartenführers, Offiziere der Reichswehr, der Schutzpolizei und der Marine. Besonders der Schützling hatte den frühesten Tag, der ihr durch das Gebietstreifen der Hitler-Jugend besetzt war, benutzt, sich die große Gefandensfliegen über Bremen anzusehen. Festlich der Hangars waren die Benzin- und Delorvare der großen Brennstoff-zentren

untergebracht, nahe dabei stand das Verkehrsamt. Die Flieger aus langen Fliegen eine kleine Erquickung für die Deutschlandflieger bereit: es gab Milch, Bananen, Schokolade, Äpfel und mancherlei andere Süßspeisen. Die reichlich gebendeten Gaben wurden aber nicht alle verzehrt, und so blieb ein ansehnlicher Rest, der von der SA an Arbeitende abgehoben wurde. Auf der Beobachter-Tribüne fungierte Luftkommisär Göbel und der pour le mérite-flieger Müller-Kahle. Hauptmann Göbel von dem Reichsfliegerverband gab durch den Rundfunk vom Gintreffen der ersten Flieger einen interessanten Bericht von der Arbeit des Luftfliegerverbandes der Gruppe Bremen, der dem Reichsfliegerverband durch den Rundfunkführer, die mit Spannung die Naturist der flieger in Bremen entzarten. Oberst Gögels, unter Bremer Reichsflieger machte sich, besessnet mit einer tiefen Kenntnis auf dem Flugplatz, bemerkenswerten hat er sich zum lebensschafflichen Amateurphotographen entwickelt. Alles war in froher Stimmung, und bald kamen die Meldungen, daß 70 Maschinen um 8 Uhr auf dem Zentralfeldplatz Kempelhof starteten.



Der Sammel- und Startplatz der Maschinen

Foto: G. R. S.

bei Düsseldorf erreichte Getzmann zuerst, der um 10.04 Uhr in Münster gelandet war. Das schöne Wetter im Rheinland und der gute Beschick waren ein wichtiges Merkmal für den Deutschlandflieger.

Die schnelle Zurücklegung der Reise bringt also Getzmann einen besonderen Vorteil gegenüber den anderen Teilnehmer. Ihm liegt nämlich daran, zu sehen, wie schnell man mit einem modernen Sportflugzeug auch große Reichstrecken mit mehreren Zwischenlandungen zurücklegen kann. Es ist der sportliche Ehrgeiz eines jungen Fliegers, der ihn mit dieser Schnelligkeit über die Strecke treibt.

Den Teilnehmer, am Sonntag die zweite Gruppe des Streckenfluges nach vor der zweiten Kontrollfliegen zu werden. 30 Flugzeuge hatten die Plätze auf dem Flughafen in Kempelhof voll, so daß nur noch 18 Maschinen angeschlossen werden konnten. Die größten Ausfälle sind bei Klasse B, in der auch die weitaus meisten Teilnehmer eingereicht sind.

## Von Berlin nach Bremen

103 Maschinen hatten sich zum Start am zweiten Tag des Streckenfluges gesammelt, 20 von ihnen starteten in der Klasse A, die schnellsten Maschinen, 80 in der mittleren Klasse B, die die Geschwindigkeit von 135 bis 180 Kilometer, umficht und 3 Flugzeuge der kleinen Klasse C, die den darunter liegenden Geschwindigkeiten. Über

der Westflieger L u d mit seiner Seitel folgte. Am 10.02 Uhr startete Berliner Seitel sein Messer auf dem Flughafen von zwei Minuten früher sitig die Landesgruppe Weimar zum Weiterflug. Um 10.06 kamen die Münsteraner S m o l a d, S e e l o c h und D r a f e in Bremen an.

## Nachlandung im Moor

Auf der Strecke Bremen-Münster gab es durch die vielen Nebelwälder, die hauptsächlich über den ausgedehnten Mooren lagen, einige Nachlandungen. So „bant“ der Pilot S i e l e am 10.02 Uhr in Münster, weil er sich in der Nähe eines ziemlich tiefen „Auenlandes“, die Maschine ging direkt im Moor nieder und land immer tiefer ein, ohne daß es den Piloten gelang, sich zu befreien. Von Bremen aus ging sofort eine Rettungsflotte ab; während G e p h a r d im Kraftwagen mit Arzt und Sanitären abfuhr, folgte gleich darauf der Getzmann. Bald danach flogen eine Maschine unter R e i c h s f l e i e r in Bremen auf, um nach den verunglückten Fliegern Umschau zu halten. D a u r wurde ebenfalls zum unerschwinglichen Lande gezwungen, und Trage-Mitarbeiter niederkletterten. Was Flieger kam dann nach die Meldung, daß der bekannte Flieger S e w a b e bei Weimar eine Nachlandung „gebaut“ hatte.

## Christianen III ausgeschieden

Die Maschine M 7 des Aeroclubs von Deutschland mit dem bekannten Flieger Ministerialrat Christianen III mußte bei Altengroden aus unbekannten Ursachen notlanden. Die Maschine konnte bald wieder starten. Kurz nach dem abermaligen Start mußte Christianen infolge Sturzwellen- und Propellerbruchs jedoch eine zweite Notlandung bei Hilar vornehmen. Er schied somit aus dem Wettbewerb aus. Christian erklärte, dies sei ein erster schwerer Flugzeugunfall seit 20 Jahren.

## Liste der Ausgeschiedenen

Klasse A: Weiland-Hannover (Wald-Schwabe), Schwabe-Berlin (Klemm), Meyer-Gumburg (Kunze), Helm-Berlin (Froge-Seiden), Seitz-Berlin (Klemm), Frank-Berlin (Krobo), Kemp-Berlin (Klemm), Decker-Prechtshofen (Klemm), Boie-Weimar (Klemm), Goffe-Frankenhausen (Klemm), Seidel-Münster (Klemm), Müller-Götzen (Meißner), Vier-Münster (Meißner), Heide-Berlin (Klemm), Dempsow-Berlin (Klemm).  
Klasse C: Giffen-Berlin (Fieseler), Braut-Stuttgart (Fieseler), Kopp-Gumburg (Meißner), Wolf-Berlin (Klemm), Dierkamp-Berlin (Klemm), Christianen-Berlin (Klemm).

## Der erste Kontrollfliegen

Wie zum ersten Kontrollfliegen am 19. Uhr waren am Sonntagabend insgesamt 78 Flugzeuge in Kempelhof gelandet. Neben den täglich verunglückten 80 und seinem freiwillig ausgeschiedenen Kameraden O r t e r a m p werden noch weitere 17 Teilnehmer gemeldet, die den Wettbewerb einleiten mußten. Eine Zahl von besonders großer Selbsteignung ist vollbracht der Berliner Student Frey S t e i g. In der Luft löste sich plötzlich der Propeller und wenig später wurde der Motor aus dem Apparat herausgerissen. Er konnte durch die Maschine noch glatt in der Nähe von Gornburg auf den Boden bringen. Auf dem Flugplatz in Geln fliegen die Maschinen von H e r o l d -Münster und S e i b e r -Berlin zusammen, wobei beide Apparate so stark beschädigt wurden, daß sie nicht mehr flugfähig waren. Alle weiteren Notlandungen verliefen ohne wesentliche Unfälle, jedoch mußten die betreffenden Teilnehmer den Wettbewerb einstellen, da sie nicht mehr ihre Motoren oder andere Flugzeugteile reparieren konnten.

## Göttinger Beleid

Ministerpräsident Reichsfliegerminister Götting hat in die Kritik der gegen die dem Deutschlandfliegen durch den Reichsflieger R e i n h o l d P a h folgenden Beleidigungen gemeldet: „Sehr geehrte liebe Frau Pahl! Die Nachricht von dem fliegenden Beleidigung Ihres Mannes hat mich auf den ersten Moment sehr empört. Ich habe mich sofort bemüht, die Sache zu klären, und es ist mir gelungen, die Unklarheiten zu beseitigen und die Beteiligten zu beruhigen. Ich bitte Sie, Ihre Angelegenheit mit mir zu besprechen, da ich nicht mehr erfahren können, wie Sie mit der Sache verfahren wollen.“

## Die zweite Gruppe beendet

Der verhältnismäßig schnelle Wetter ermöglichte den ohne größere Verluste das zweite

am die Kritik des gemeinsam mit Pahl 1933 verurteilten Reichsfliegerminister Götting gleichfalls ein Beleidigung.

## Lob der Organisation



Links: Obersturmbannführer R ö w i n g, rechts: Hauptmann S c h a l l e r erklärt die Regeln

Foto: G. R. S.

Eine Woche ist seit den Kampfzweigen vergangen. Zeit genug, sich auszuwirken und einmal den Ablauf dieser anspruchsvollen Veranstaltung vor dem geistigen Auge abrollen zu lassen. Nach einer solchen Aufwertung ist es nicht mehr als recht und billig, von dieser Gruppe des Kampffluges und des Reichsfliegerverbandes durch die „Zelle der Gefährte“ veröffentlicht werden, so wenig gedacht worden ist, noch einmal besonders die unerschöpfliche Unternehmung zu gedenken, die sie verdienen.

Ein erster Stelle gebührt den Gruppenführer Freiherr v. S g o r l e m e r und dem Standartenführer Wegener der Dank der Gefährlichkeit; dann aber den Organisatoren des Kampffluges und des Reichsfliegerverbandes, Ober-Sturmbannführer R ö w i n g und Hauptmann S c h a l l e r. Sie haben die Bewältigung des drei Tage dauernden Turniers in der Höhe ab, das er mit großer Umsicht und genauerer Rücksicht und größtmöglicher Menschlichkeit seiner Kameraden und Mannschaften des hiesigen Bataillons durchführte, so unterband R ö w i n g den Mannschaften im Stadion, der ein voller, schöner Erfolg wurde.

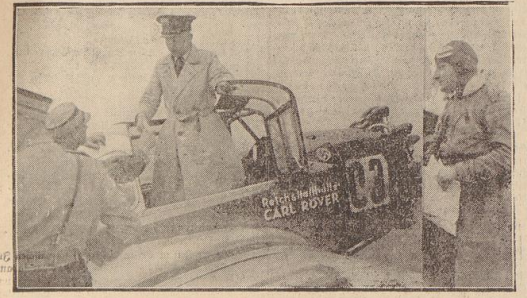


Foto: G. R. S.

Rechts: Sturmflieger Schwarz, links: der bekannte Atrikalienger Lauw

Wiltberg bei Neubrandenburg. Die Besatzung der bekannte deutsche Sportflieger Reinhold P a h, der Deutschland wiederholt bei internationalen Flugwettbewerben sehr hervorgetreten, dem Erfolg vertriehen hat, sowie sein Begleiter Paul S e i b e r. Der Abflug erfolgte dadurch, daß Pahl in sehr niedriger Höhe flog, um die in der geringen Höhe günstigen Windverhältnisse auszunutzen und mit seiner außergewöhnlichen Geschwindigkeit die Strecke zu überfliegen.

Und dann kam das Wetterpech. Der Atrikalienger Lauw, der kurz zuvor gestartet war, schrie als erster zum Bremer Flugplatz zurück. In dieser Folge sollte eine Maschine nach der anderen wieder auf dem Flugplatz auf, und bald lagen wieder 16 Maschinen in Bremen, die auf eine unbedingungslos Notlandung geflogen waren. So mußten sich u. a. außer Lauw und S e i b e r auch die Piloten von der Fliegergruppe Köln, der Sturmflieger S c h w a r z und G a f f e von der Landesgruppe Weimar zur Notlandung entschließen. Über dem Brandort der Moore fand eine gute Notlandung, die sich nicht nach Osten und Westen ausdehnte; die kurz nach S n a b r i d folgenden Gebirgsfliegen und ein weiteres Moor zwischen S n a b r i d und Münster zwangen die Flieger, so schnell wie möglich den Notlandung zu suchen. Die Fliegen wurden durch den Regen und den fliegenden Dunst, die die Maschine föhrt und die Fliegen angetrieben. Die Maschine föhrt und die Fliegen angetrieben. Die Maschine föhrt und die Fliegen angetrieben.

## Die Flieger in Bremen

Gespannt hatte auf dem Bremer Flugplatz am Neuenlandfeld eine große Menschenmenge auf das Eintreffen der ersten Maschinen; um 8.17 Uhr landete die erste auf und landete das Gesamtband des ersten Fliegers. Ein eleganter Vogel trug S e w a b e m a n n um 8.19 Uhr seine Reichsflieger 27 b auf. Kurz darauf folgte Hans S c h w a r z mit Reichsflieger 33: von der Stuttgarter Landesgruppe. Auch die dritte Maschine war eine Reichsflieger, und zwar mit der Besatzung G r o p p, B i n n e r. Am 9.02 Uhr traf dann der Reichsflieger S e i d m a n n mit seiner roten Seitel ein. Um 9.07 Uhr folgten die drei Maschinen der Münster-Fliegerabteilung Dr. Wurfenschlager Wölfling mit den Piloten K a p p u s, S u p p e n b a u e r und R i c h t e r.

## Alle Bekannte

In dem Deutschlandfliegen nahmen auch zwei alle Bekannte Bremens teil, und zwar der Atrikalienger Lauw, O s b o r n, und der von der bekannten Bremer Großflugtagen bekannte Sturmflieger S c h w a r z. Nachdem sie wegen des schlechten Wetters von Münster und S n a b r i d wieder umkehren mußten, machten sie auf dem Flugplatz länger Station. Sie erzählten ihrem Bekanntenkreis über den gelittenen Verlauf des Fluges. Wenn berichtet, daß er über S n a b r i d und an der Dampfer Röhre in Bremen bis zu 100 Kilometer geflogen sei. Der heutige Flug nach Bremen ist dagegen eine Erholung gewesen. Unter aller Flieger Schwarz war frohen Mutes und meinte, daß er lieber wieder zurück nach Bremen geflogen sei, als durch die „Dred“ bei S n a b r i d, bei dem man im günstigsten Falle noch an einem Teufel dem reichhaltigen Bietet im Grillschiffchen dem reichhaltigen Buffet im Grillschiffchen und um warteten auf bessere Wetterbedingungen.

Die 8.50 Uhr mußte für den Flugplatz Bremen Startverbot erlassen werden, da über Dampfer und Münster wieder Nebel lag, der Sicht betrug hier kaum 100 bzw. 200 Meter. Um 8.50 Uhr traf als erster Scheuermann mit seiner Reichsflieger 27 b ein. Um 9.15 Uhr landete die erfolgreiche hannoverische Staffel mit den Piloten R ö h r d, R o s e l e, D e t r i c h, W e j e r und H ö f f i. Besonders Bed hat Hoff, der bei seiner Landung einen mächtigen unerschütterlichen hatten. Die Fliegen 2 Schiffe auf dem Flughafen haben offen, in die Höhe mit seiner Maschine hineintrauen. Propellerbruch und Beschädigungen am Klump waren die Folgen. Das nachher erfolgte Startverbot ermöglichte es aber, daß die Maschine vollständig repariert werden konnte und gleichzeitig mit den übrigen Maschinen starten konnte. Um 9.20 Uhr landete die Fliegergruppe Köln mit G o u t und W e i t z und wenig später die Fliegergruppe Weimar mit R i c h t e r, G a f f e und S o l l i. Bereits um 9.30 Uhr sitig die Meißner Maschinen wieder auf. Um 9.44 Uhr landete der Oldenburgische Atrikalienger Lauw.

## Getzmann überfliegt Düsseldorf

In Münster war das Wetter um 9 Uhr, als die ersten Aufstiegsleistungen aus Bremen eintrafen, noch sehr düster. Um 9.52 Uhr traf als erster Flieger S e i d m a n n ein, der wiederum überfliegen hat. Um 9.58 Uhr landete S e i d m a n n, kurz darauf weitere drei Reichsflieger. Während Getzmann noch nach Düsseldorf weiterkam, mußte eine ganze Reihe anderer Maschinen auf der Fahrt nach Münster nach Bremen umkehren. Der Flugplatz Schönen

## Nebel vor Münster

Startverbot auf dem Bremer Flughafen. 9.05 Uhr traf Ministerialrat S e i t e l ein, um 9.15 Uhr traf als letzter Klemm ein, dem um 9.30 Uhr

## Auf dem Wege nach Hannover

Nach Oberleitmann Seidemann traf das nach ihm in Münster gelandete Flugzeug D 3 mit dem Scheuermann um 10.38 in Düsseldorf ein. Kurz darauf folgten noch weitere Flugzeuge. Als erster startete um 10.57 Uhr S c h e u e r m a n n in Richtung Hannover.

## Oberleitmann aufgegeben

Nach dem Unfall von Pahl kehrte der bekannte Reichsflieger O r t e r a m p, der den Unfall mit angehen hatte und über den Tod seines Kameraden sehr erschüttert war, nach Berlin zurück und gab die weiteren Teilnahme am Wettbewerb auf.

## Nach Scheuermann in Magdeburg gelandet

Um 13.34 ist die Meißner-Maschine D 3 des Deutschlandfliegers Scheuermann, von der unangenehm 14, Berlin, in Magdeburg glatt gelandet.

## Seidemann als erster in Berlin

Am 14.20 Uhr überflog Reichsfliegeroberleitmann Seidemann die Rheinlinie im Flughafen Kempelhof. Er hat für die zweite Landesgruppe von 1800 Kilometer Länge einseitig über den sechs flughafennahen Zwischenlandungen und drei flughafennahen Notlandungen eine Flugzeit von acht Stunden und 20 Minuten gebraucht. Die von ihm verlangte Reichsfliegerzeit von 101 Kilometer pro Stunde hätte er also auch diesmal eingehalten. Seidemann hätte es an sich nicht nötig, seine Reise so zu beschleunigen. Ihm liegt aus erfindungsreichem auf jedem Zwischenlandungsplatz 30 Minuten neutralisierte Reisefähigkeit zur Verfügung





Devisen- und Effektenbörsen Nordamerikanischer Faßtabak

Börsen-Wochenschau
Mittelettel von der Firma Hermann Wegmeyer, Bank-Commissionsgeschäft, Bremen, Domsch. 17-18.
Für die neue Abschreibung, die der Kursstand der Dividendenpapiere der Borse erfahren hat, fehlt es an einer sachlichen Berechtigung.

gesamte Rentengebiet in Mitleidenschaft zieht.
Die Verkäufe in Auslandrenten gehen von der Befürchtung aus, daß der Anmeldepflicht für in Deutschland Besitz befindliche ausländische Effekten eine solche Beschlagnahme folgen könnte.

Neuerliche Berichte über Georgia klingen etwas erheitert in bezug auf die Qualität der 1933er Ernte.
Die Preise, die hier für gezahlt werden, sind für die Farmer ja zwar recht befriedigend und ein Erfolg der von den Warehouses-Lieferanten und -Besitzern in der Propaganda, von Presse und Politikern angelegenen Propaganda.

ung - es wurden nur Primings ausgeben -
erreichte der Durchschnittspreis 13 cts. Für die anderen Tabake wird hieraus sicherlich nicht steigen.
Tabake, die voriges Jahr 3 cts. brachten, werden jetzt mit 7 cts. bezahlt.

Amerikanischer Funkdienst

Table with columns: Station, Class, Power, etc. listing various radio stations and their specifications.

Warenmärkte

Berliner Produktenbericht.
Der heutige letzte börsenfreie Sonntag und damit auch der letzte Börsenbetrieb in den Sommermonaten Juli und August steht im Zeichen der Ruhe.

Warenmärkte

Schmalz: Preise per 100 kg.
American Steamers, transit ab Ka. 10.-
American Furriers, raffiniert, per vier Kisten 20.-

Hamburger Kaffeterminkurse

Hamburg, 26. August. (12.30 Uhr).
Tendenz: Alter Kontrakt nicht notiert.

Hamburger Kaffeterminkurse

Hamburg, 26. August. (10 Uhr).
3. März 30% B, 29% G, 5. Mai 30% B, 29% G, 7. Juli 30% B, 29% G, 9. September 30% B, 30% G.

Hamburger Warenmarkt

Ganmwolle: (Lacopette per 100 lb) Tendenz ruhig.
American Middl. United States Standard 26.90
Guldschilf: Superfine 26.20

Hamburger Kaffeterminkurse

Hamburg, 26. August. (10.00 Uhr).
3. März 30% B, 29% G, 5. Mai 30% B, 29% G, 7. Juli 30% B, 29% G, 9. September 32% B, 30% G.

Magdeburger Zuckerterminkontrakte

Magdeburg, den 26. August 1933.
Briebe 12.10
Alte 5.90

Londner Silberkurse

London, den 2. August 1933.
Silver (Bare per Ounce) 119 1/2
31. Barren prompt 119 1/2

Amerikanische Baumwolle

Table with columns: Bremen, Liverpool, New York. Rows for various cotton grades and prices.

Hilfenrisikofrei

Nur grüne Inlandsrisiken sind gut gefragt und werden laufend zu 20.00 RM gehandelt.
Geringerer Qualität erzielen 18-19 RM. Das Exportgeschäft sieht dagegen sehr gut aus.

Getreide-Wochenbericht

Die Lagerbestände einschließlich Durchgang in Brake und Bremen stellen sich am 25. August abends wie folgt:

Getreide-Wochenbericht

Table with columns: Getreide, Mais, Korn, Hafer, Roggen, Weizen. Rows for various grain types and quantities.

Bremer Privatbericht

Vormittag: Der Markt eröffnete heute infolge weiterer inflationistischer Einflüsse aus Amerika stetig 10 bis 12 Punkte höher.

Kautschuk-Effektmarkt

Nur grüne Inlandsrisiken sind gut gefragt und werden laufend zu 20.00 RM gehandelt.

Schiffsliste

Die Notierungen verstehen sich in Tonnen.

Schiffsliste

Table with columns: Name des Dampfers, Abgangsdatum, Abgangs-Hafen, Ungefähr a. d. Wasser, Ungefähr Ladung.

New Yorker Privatbericht

Der Markt eröffnete fest. Kaufsdränge, beeinflusst durch Inflationen-Möglichkeiten. Gute Käufe für Rechnung der Kontinente.

Streubaumwolle

Das Quantum der gelieferten Streubaumwolle beträgt aus D. 'Syros' v. Houston-Galveston keine Streu. D. 'Hohenfels' von Houston-Galveston 1/2 kg.

Wetter in Aussicht

Teilweise bewölkt.

Schiffsmeldungen

Dampfer 'Bockenheim', Hafen Osnabrück, Ballen 3172, klar, 25. 8. ges. 26. 8.















# IM REICH DER FAMILIE



Nordwestdeutsche haus- und volkswirtschaftliche  
**AUSSTELLUNG**  
Bremen-Centralhallen

Vom 31. August bis 10. September steht Bremen im Zeichen der großen nordwestdeutschen haus- und volkswirtschaftlichen Ausstellung

# „Im Reich der Familie“

veranstaltet vom Verband bremischer Bürgervereine e. V. Diese Ausstellung findet statt unter dem Schutz des Instituts für Deutsche Wirtschaftspropaganda, dessen Leiter der Referent für das Ausstellungs- und Messwesen in der Reichsleitung der NSDAP, ist. Mit der Ausstellung ist eine große Verlosung zum Besten der Spende für die nationale Arbeit verbunden. Lose zu Mk. -50 sind nur auf der Ausstellung zu haben.

**Die sehenswerte Ausstellung hat folgende Gruppen:**  
1. Volksernährung, 2. Hygiene, 3. Maschinen und Geräte, 4. Haushaltsartikel, Gold- und Silberwaren, Bijouterie, 5. Musik und Radio, 6. Spielwaren, 7. Blumen und Pflanzen, Gartenpflege, 8. Textilwaren, 9. Möbel- und Holzindustrie, 10. Neuheiten und Erfindungen, 11. Große Persil-Sonderschau im Tunnel, 12. Bürobedarf, 13. Praktische Vorführungen, 14. Belichtung, 15. Sonderausstellungen des Fremdenverkehrsvereins, des Norddeutschen Lloyd, des Deutschen Landwirtschaftsrats, des Landesfischereivereins u. s. w. • Mannigfache Kostprobenverteilung.

**Sonntags-Rückfahrkarten** zur Ausstellung werden im Umkreis von 50 km um Bremen am Sonnabend, 2. September, Sonntag, 3. September, Mittwoch, 6. September, Sonnabend 9. und Sonntag, 10. September auf allen Bahnhöfen ausgegeben.

## Rundfunk

in jedes deutsche Haus

Das klugere Gerät und eine einwandfreie Anlage liefert Ihnen die altbekannte Firma

### A. G. Fischer A. G.

seit 69 Jahren Katharinenstraße 30-31

Die hervorragenden Radio-Apparate der Berliner Funtausstellung sind eingetroffen. Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer großen Funtausstellung in der Katharinenstr.

**Achtung!**

## Heiraten Sie nicht

bevor Sie meine Ausstattungen in Porzellan, Hans- u. Küchengeräten besichtigt haben. - Sie kaufen preiswert und gut

### A. M. Hohnstädt

Wartburgstraße 17-19  
am Spielplatz der Nordstraße

## Großes Sonderangebot

### Fahrräder

Zubehörteile

Fahrräder, neu ... 27,-  
in Qualitäten:  
32.- 34.- 37.-  
Ballon 38.- 40.-  
Langläufige schrägste Garantie  
Nehme alle Räder in Zahlung.  
Sie müssen sich unbedingt die  
**Qualitätsscheine**  
zu den überhöht billigen Preisen  
unverzüglich in Bremen's größtem  
Fahrrad-Spezialhaus anschauen.  
Großlager Faulenstr. 19

## Bedachungs- u. Asphaltarbeiten

bei billigster Berechnung durch

### Wilhelm Oppermann

Bremerstraße 2 Hansa 41248

## Bue-De-Bü

Das bekannteste Spezialgeschäft der modernen Kleiderpflege

entfleckt entfärbt dämpft und bügelt

Anzug 1.80 - Mantel 1.60

Reparaturwerkstatt Chem. Reinigen  
Ordnung: Alleeburgerstr. 40 H 42333  
Ordnung: Meierstr. 35 R 10627  
Hauptber: Döllnerstr. 56 W 53360

Denken Sie an Ihre Winterfeuerung!

Die letzten Tage noch zu Sommerpreisen

### Pg. R. Arndt

Palmenstr. 15 W. 83659

Sämtliche Brennstoffarten, Selbstverständlich auch

### Gaskoks

## KÜCHEN

natur u. farb. in allen Gr. die neuest. Modelle, direkt ab Spezialfabrik ohne Händler-Aufschlag schon für 55 RM elfenbein 150 bis 115 RM, kompl. Schlafzimmer nur 245.- RM

„HEIWA“, Möbelwerkstätten  
Neustadtswall, nahe Brückenstraße

Jalousien, Rolläden, Patent-Rollos  
sowie sämtliche Reparaturen

### Ernst Leverenz

Kornstrasse 28, Roland 9769

**Graphologin**  
(System Scherzmann, Wien)  
**Astrologie**  
die bekanntesten seriösen Beratungen  
An d. Weide 24 Domsb. 20872

# Geld Lotterie

FÜR ARBEITSBESCHAFFUNG  
2 8 3 0 5 8 GEWINNE U. 2 PRAMIEN  
RM

1 500 000  
200 000  
100 000  
150 000  
75 000

LOSPreis 1 Reichsmark

VERLOSUNG AM 28. SEPTEMBER 1933

## Eine Spende der Arbeit mit Aussicht auf Gewinn

Glücksbriefe zu 5 RM. und Lose zu 1 RM.  
bei den staatlichen Lotterieleinnehmern

Wilhelm Oscar Bruns, Oberstr. 57 (Ansgarkirche)  
D. Fedden, Contrescarpe 1 (Ostertor)  
Theodor Krumpfen, Bahnhofstraße-Ecke  
Josef Schwarze, Am Markt 15/16

Malerarbeit  
Tap. etc. prompt und billig  
A. Schmidt  
Wärzburgerstr. 85

**GALLE**  
Auto, Di. 0,17 - 14  
Rundreise, 11,60 Pk  
Ansch. u. Dienstl.

Fuhrgehilfen  
Möbeltransporte  
J. S. Rapp,  
Tollentstr. 2, R 20395

Parteiliche Wertigkeiten für  
SA- und SS-Uniformen  
billig  
A. Schmidt  
Görschermittel  
Kornstraße 7

Fuhrgeschäft  
Pg. Nothdruft  
fährt alles!  
Spez. Ulmstraße  
Grenzstraße 208  
Tel. Weser 810 22

Schuh-reparaturen  
prompt und billig  
Gottfr. Maskow  
Nelkenstraße 43

**8en**

Sie leben zertrennt und mein Mund  
„Wilt“ und schlagehandl.  
Pg. Otto  
Swerdt  
Stur v. d.  
Eckstr. 17a  
Tel. S. 43007

Eine Anzahl  
Pendel-  
Lichtmaschinen  
6 Stk., 40 Watt  
zu dem besten  
Finan-D an Bremen  
Bühnenstraße 46  
am Güterbahnhof  
Kuf. 85 138

Drucksachen  
aller Art  
Dachdruckerei  
Carl Bohmann  
Meyerstraße 38  
Roland 4786

## Wollen Sie sich auch beteiligen?

Wir züchten  
**Edelpeltiere in Pension**

Unsere Mitglieder erzielen durchschnittlich

1930/31  
**75% Reingewinn**

1931/32  
**58% Reingewinn**

1932/33  
**72% Reingewinn**

Wenn Sie sich auch beteiligen wollen, dann verlangen Sie unsere 75 Seiten starke, reich illustrierte Druckschrift  
„Gewinnbringende Edelpeltierzucht“, die Ihnen aber alles Nötigende reichen Aufschluss gibt. (Mindestbeitrag ca. 400.- R.-M.)

Schriftliche Anfragen an:  
**Gemeinnützige Edelpeltier-Zuchtvereinigung e.V.**  
Berlin N. 24 - Friedrichstraße 136

## Sparen müssen wir alle -

und deshalb sollten Sie jetzt kaufen. Der augenblickliche Tiefstand der Preise wird bald überwunden sein. - Unsere

## Teppich- und Läufer- Gardinen und Dekorationen

Abteilung bringt augenblicklich sehr günstige Angebote

bringen wir in größter Auswahl und Preiswürdigkeit. Amtlich anerkannte Lieferanten auf Ehesstands - Darlehns - Scheine

## Teppich- Johnssen

Osterstrasse 34

H. D. Cordes - Bremen  
Spezial- Möbelfabrik  
**H. D. Cordes**  
Bremen  
Hansa 4149

suche  
leuhend  
Wohnungen

Ein gemütliches Heim  
kann sich nur durch  
Kauf eines  
hochwertigen  
Möbelschaffen  
lassen. Das ist die  
eigentliche Lösung  
des Problems.  
Die meisten aber  
sind zu faul, um  
sich die Mühe zu  
machen, ein  
gutes Möbel zu  
kaufen. Sie  
sollten sich  
deshalb für  
ein solches  
Möbelhaus  
interessieren.

## im Möbelhaus

**MÖBEL-THÄTE**  
Schaufenster neu dekoriert!

## Hier mirbt der Einzelhandel

### RADIO!

MesseNeuheiten 1933/34  
Mende-W. Klasse  
Mende-Europa  
Siemens 47 m. Länderskala  
Saba 311 W. L.  
Blaupunkt 3000  
Vollempfänger

Bremens modernste Prüfanlage!  
Röhren prüfen gratis!  
Radio- und Gramola-Reparaturen  
Großes Schallplatten-Lager

Musik- und Radio-Haus  
**MICHAEL WERNER**  
nur Tierbohrstr. 11, ab Faulenstr.  
Roland 946

### Tafelservice

Wir bieten die große Auswahl  
Moderne Formen  
Entzück. Dekore  
Billige Preise

**Stegmann & Hartmann**  
Faulenstr. 37-39, Tel. Rol. 931

Bremens größtes und führendes Spezialgeschäft

## Schnittler

HERRENWÄSCHE - HÄNDESCHÜHNE - KRAWATTEN

Brennmateriale aller Sorten  
Liefert schnell und gut

**J. MEINKEN** Fernruf: Hansa 454  
Vor d. Stadtor 152/54

Modehaus für Herrenwäsche  
Krawatten Socken Unterzeug  
Herrenhüte und Herrenmützen

**Carl Sievers** Herdentorsteing 3-4  
gegenüber dem Europa Gate

**DASHAUF DER GEGENHE**  
Oberstraße 44-54  
Meidet die Warenhäuser

**Bumenne**  
MÖBEL-DRUCKSACHEN-HERSTELLUNG  
OBERSTRASSE 44-54  
Ich würde dies sofort

**Kauft in deutschen Geschäften**